

Die Sprache der Propaganda in der Tschechoslowakei 1948-1989

Věra Schmiedtová

1. Vorbemerkungen

Die Sprache der Propaganda jener Zeit, die mit dem sog. *Vítězný únor*¹ [Siegreicher Februar] einsetzte, in dem Kommunistische Partei die Regierung in der Nachkriegs-tschechoslowakei übernahm wurde, und die mit der samtene Revolution im November 1989 endete, gerät nach und nach in Vergessenheit und ist der jungen Generation unbekannt. Es ist schwierig, die komplizierten Umstände verständlich zu machen, unter welchen diese Sprache entstanden war. Zumal wenn man bedenkt, dass, falls wir aus der Geschichte keine Lehren ziehen, diese sich wiederholen könnte.

Nach dem Systemwechsel im November 1989 schien es uns, dass die demokratische Gesellschaft gegen Gedanken- und Sprachmanipulation resistent sei. Leider aber kommt es auch in der gegenwärtigen Gesellschaft, in den Zeiten der Demokratie, zu ‚Gehirnwäsche‘ mit ähnlichen sprachlichen Mitteln, welche wir im Folgenden untersuchen werden, jedoch in einer anderen politischen und gesellschaftlichen Situation: Es gibt keine Einparteienherrschaft und Zensur mehr. Um die damalige Sprachsituation verstehen und daraus universale linguistische Schlussfolgerungen ziehen zu können, ist es notwendig, von repräsentativen Daten auszugehen. Dies versuchten wir, indem wir einen Korpus aus Texten des Totalitarismus aufbauten, mit dem wir im weiteren Verlauf arbeiten werden. In unserer Arbeit konzentrieren wir uns vor allem auf das Lexikon, in dem sich der Wortschatz der kommunistischen Zeit am reichsten widerspiegelte. 2010 gab das *Ústav Českého národního korpusu* [Institut des tschechischen Nationalkorpus] der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität in Prag das *Slovník komunistické totality* [Wörterbuch des kommunistischen Totalitarismus] (ČERMÁK/CVRČEK/SCHMIEDTOVÁ 2010) heraus, in dem der Versuch unternommen wurde, die sprachlichen Besonderheiten der Zeit der kommunistischen Regierung – basierend auf der Wortfrequenz – festzustellen. Das Wörterbuch hält nicht nur die Frequenzen dieser Sprache fest, sondern enthält auch einen Frequenzvergleich mit dem Korpus der gegenwärtigen Schriftsprache SYN2010. Das Korpus gewährt somit einen Einblick, wie sich die Sprache des Totalitarismus von der Gegenwartsprache unterscheidet. Dies wird nicht nur anhand der Frequenzen, sondern auch anhand völlig neuer Kollokationen verdeutlicht. Im Laufe dieses Jahres wurde in demselben Verlag das *Malý slovník reálií komunistické totality* [Kleines Wörterbuch des im kommunistischen

1 Diese Wortverbindung ist Bestandteil der kommunistischen Sprachpropaganda.

Totalitarismus verwendeten Vokabulars] herausgegeben, welches den Versuch unternimmt, diese spezifische Sprache mit Hilfe von authentischen Belegen, die entweder aus dem Korpus der Totalität oder aus dem Internet stammen, zu analysieren und interpretieren. Es verzeichnet nicht nur die Sprache der offiziellen Propaganda, d. h. die Sprache der ‚Herrschenden‘, sondern auch die Sprache der ‚Beherrschten‘, also die inoffizielle Sprache, mit welcher die Sprecher auf politischen Druck reagierten.

Dieser Artikel versucht, die Besonderheiten der kommunistischen Propagandasprache, die hochmanipulativ ist, zu veranschaulichen. Er soll verdeutlichen, mit welchen Verfahren die Propaganda manipuliert und wie sie im Tschechischen sprachlich realisiert wurden: In der Sprache des kommunistischen Totalitarismus entstanden neue Wortbedeutungen, neue Antonyme, bei manchen Wörtern hat sich die semantische Prosodie verändert, d. h. die Worte wurden im Unterschied zum allgemeinen Sprachgebrauch neu in positive und negative aufgeteilt. Die Sprache des kommunistischen Totalitarismus ist sehr wertend, was man am besten anhand der Adjektive verdeutlichen kann. Wir haben aus dem Wörterbuch des kommunistischen Totalitarismus die acht häufigsten positiven und negativen Adjektive ausgewählt. Für diese Sprache sind ferner spezifische Kollokationen typisch, deren Spezifik sich im Vergleich der kommunistischen totalitären Sprache mit der Gegenwartssprache zeigt. In der Gegenwartssprache finden sich typische Kollokationen aus der kommunistischen Zeit, welche die heutigen Sprecher in der damaligen Bedeutung verwenden.

2. Das Korpus zur Sprache des Totalitarismus²

Um die Sprache der kommunistischen Propaganda beschreiben zu können, entschied sich das Institut des Tschechischen Nationalkorpus, einen computerbasierten Korpus aufzubauen, der Texte der kommunistischen Propaganda beinhaltet. Der Korpus besteht aus drei Stichproben aus der Zeitung *Rudé právo* [Rotes Recht], dem Organ der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei. Bei den ausgewählten Proben handelt es sich um die Jahre

- 1952, gesamt 926 Dateien (von 16.06. bis 31.12.1952)
- 1969, gesamt 1038 Dateien (von 01.04. bis 31. 07.1969)
- 1977, gesamt 800 Dateien (von 03.01. bis 31.03.1977)

Diese Perioden wurden zusammen mit Historikern ausgewählt. Während dieser Zeiträume ereigneten sich wichtige politische Umbrüche, auf welche die

2 Eine CD mit dem gesamten Korpus der Sprache des Totalitären ist dem *Slovník komunistické totality* [Wörterbuch der kommunistischen Totalität] beigelegt.

Sprache der kommunistischen Propaganda reagierte. Die einzelnen Perioden werden im folgenden Teil beschrieben.

Der Korpus beinhaltet weiterhin 91 eingescannte Propagandabücher unterschiedlichen Umfangs. Die komplette Liste der Bücher ist dem Wörterbuch des kommunistischen Totalitarismus (ČERMÁK/CVRČEK/SCHMIEDT-OVÁ 2010) beigefügt. Auf diese Weise entstand ein Korpus des Totalitarismus, der etwa 15 Millionen Wörter umfasst. Der Korpus wurde auf die Frequenz einzelner Wörter, Kollokationen und exemplarischen Kontexte des Gebrauchs hin untersucht.

3. Die politische Situation in den Jahren 1948-1989 und ihre sprachliche Darstellung

Wir haben uns bemüht, mit den Texten den gesamten Zeitraum der kommunistischen Regierung abzudecken, welcher politisch in drei Zeitperioden unterteilt werden kann. Die Politik spiegelt sich sehr stark in der Sprache des kommunistischen Totalitarismus wider.

- Periode – 50er Jahre
- Periode – 60er Jahre
- Periode – 70er und 80er Jahre³

3.1. Die gesellschaftliche Charakteristik der einzelnen Perioden:

3.1.1. Erste Periode

Die 50er Jahre sind die Zeit des Aufbaus einer neuen kommunistischen Ordnung und lässt sich folgendermaßen charakterisieren: Förderung von Optimismus, Kollektivismus sowie Glaube an eine glückliche Zukunft und ein verschärfter Klassenkampf. Die von dem Regime bevorzugten Bevölkerungsgruppen waren Arbeiter (Bergleute, Hüttenarbeiter), nach der Kollektivierung auch Bauern und insgesamt die Jugend. In der internationalen Politik herrschte der Kalte Krieg. Die wichtigsten Themen, die in der Sprache der Propaganda aufgegriffen wurden, waren:

- der Aufbau einer neuen, besseren Gesellschaftsordnung,
- die Kollektivierung der Landwirtschaft,

3 Die dritte Periode deckt zwei Jahrzehnte ab, die sich politisch nicht allzu stark voneinander unterscheiden, es war eine Zeit der Normalisierung und Konsolidierung. Die Gesellschaft verhielt sich weitgehend passiv. Für das Ende dieser Periode sind Perestroika und Glasnost typische Begriffe. Es handelt sich um Entlehnungen aus dem Russischen, mit denen auf die Reformunwilligkeit in der Tschechoslowakei verwiesen wurde.

- der Aufbau der Schwerindustrie und Ausbau des Bergbaus,
- der Kampf gegen innere und äußere Feinde der neuen kommunistischen Ordnung,
- die inszenierten Prozesse gegen sogenannte Feinde des Regimes,
- die zunehmende Berufstätigkeit von Frauen.

3.1.2. Zweite Periode

Die 60er Jahre sind durch das politische Tauwetter nach dem Tod von J. V. Stalin (1953) und dem 20. Parteitag der KPdSU (1956) gekennzeichnet, auf dem N. S. Chruschtschow den Personenkult kritisierte. In der Tschechoslowakei erfolgte ein kultureller Aufschwung, der mit dem Prager Frühling seinen Höhepunkt erreichte und der nach einem halben Jahr mit der Okkupation der Tschechoslowakei endete. Die Hauptthemen in der Propaganda waren:

- das politische Tauwetter,
- die Aufhebung der Zensur und die Öffnung der Staatsgrenze,
- die Ausrufung eines Sozialismus mit menschlichem Antlitz,
- der Konflikt zwischen dem konservativen und dem progressiven Flügel der KSČ,
- die Wirtschaftsreform,
- die Besetzung der Tschechoslowakei.

3.1.3. Dritte Periode

Die 70er und 80er Jahre sind die Zeit der Normalisierung und Konsolidierung, eine Zeit gesellschaftlicher Desillusionierung. Die Menschen ziehen sich ins Privatleben zurück, der regierenden und wieder allmächtigen kommunistischen Partei treten Pragmatiker und Karrieristen bei. Die Propaganda kehrt häufig zu den Mitteln der 50er Jahre zurück. Im Jahre 1977 wird von Dissidenten die Charta 77 gegründet, auf die das Regime u. a. mit der Anticharta regiert.⁴ Die Hauptthemen der Sprache der Propaganda sind:

- Rückkehr der Zensur und das Schließen der Staatsgrenze,
- Austausch und Streichung von Parteimitgliedern – mit verheerenden Folgen für die Betroffenen,
- der Verlust der Arbeit vieler Intellektueller,
- die Konsolidierung, in der Propaganda partielle Rückkehr zu den Methoden der 50er Jahre,
- die Charta 77.⁵

4 Eine Unterschriftenaktion von regimetreuen Künstlern und Intellektuellen, mit der die Legitimität der Charta 77 in Frage gestellt werden sollte.

5 Im Januar 1977 veröffentlichte eine Gruppe von Intellektuellen (oft Ex-Kommunisten) eine Erklärung, in der Regierung und Partei wegen Menschen- und Bürgerrechtsverlet-

Da die Sprache der kommunistischen Propaganda stark an einzelne politische Epochen gebunden ist, ist es wichtig, die jeweiligen Spezifika zu berücksichtigen.

3.2. Charakteristische Beispiele auf der sprachlichen Ebene:

3.2.1. Die 50er Jahre

Der Aufbau einer neuen Ordnung erforderte eine entsprechende Propaganda. Verantwortlich hierfür waren die *agitátoři a propagandisté* [Agitatoren und Propagandisten] in *agitačních střediscích* [Treffpunkten der Agitation] oder in *rudých koutcích* [roten Ecken] mit Hilfe von *agitek* [Agitationsgedichten], auf *na nástěnkách, stěnazetách* [Wandzeitungen] und *deskách cti* [Ehrentafeln], auf *na schůzích* [Sitzungen], aber auch während der *desetiminutovkách* [10-minütigen Beiträge] und *kulturních vložkách* [kulturellen Programmeinlagen]. Auf dem Land wurde mittels *tlampači* [Lautsprechern] agitiert. Manche Menschen identifizierten sich mit der Propaganda. Es handelte sich dabei vor allem um *komunisté* [Kommunisten], aber auch einige *nestraníci* [Parteilose]. Daneben gab es aber auch Menschen, die dem neuen Regime offen widersprachen, sie wurden mit folgenden Ausdrücken diffamiert: *reakcionáři* [Reaktionäre], *vykořisťovatelé* [Ausbeuter], *kulaci* [Kulaken] und *fabrikanti* [Fabrikanten]. Die Verfolgung erreichte ihren Höhepunkt in den Prozessen, in welchen die Angeklagten wegen *podvracení republiky* [Untergrabung der Republik], *velezradu* [Hochverrat] und *vlastizradu* [Landesverrat] verurteilt wurden und harte Strafen, sogar *absolutní tresty* [absolute Strafen] gegen die *oprátka* [Strick – im Sinne von Todesurteil] verhängt wurden. Ein ‚Dichter‘ verwendete in einem Gedicht eine die Verfolgten charakterisierende Wortverbindung: *psovi psí smrt* [dem Hund einen Hundetod]. Die Arbeiter erhielten neue verantwortliche Stellen, man organisierte *dělnické přípravy* [Vorbereitungsschulen für Arbeiter], in Zeitungen schrieben *děldopové* [externe Redakteure ohne redaktionelle Ausbildung, meist Arbeiter], man beschloss die Aktion *sedmdesát tisíc do výroby* [Siebzigtausend in die Produktion], viele Intellektuelle mussten *jít do výroby* [in die Produktion gehen].

Die Atmosphäre der damaligen Zeit vermitteln eine Reihe von politisch aufgeladenen Lexemen. Das Volk nahm an *průvodů* [Demonstrationen] und *manifestace* [Manifestationen] mit *transparenty* [Transparenten] und *mávátky* [Fähnchen] teil, unterstützt von *alegorické vozy* [allegorische Wagen]. *Die Sovětský svaz* [Sowjetunion] war *náš vzor* [unser Vorbild], genauso wie *die Akademiker Ljssenko*,

zungen kritisiert wurden. Die ČSSR hatte sich durch Unterzeichnung der Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) in Helsinki verpflichtet, u. a. Menschen- und Bürgerrechte zu gewährleisten. Die Unterzeichner der Charta 77 setzten sich politischer Verfolgung aus. Als auch Politische unterlagen sie massiver Verfolgung durch das Regime.

Mitschurin und der *Generalissimus Stalin*. Sogenannte Aktivisten ließen sich von sowjetischen Vorbildern inspirieren. Es handelte sich um *stachanovci* [Stachanowarbeiter]: Arbeiter, die dem sowjetischen Aktivisten Stachanow nacheiferten, tschechoslowakische Arbeiter benutzten die *Zlobinovu metodu* [Zlobin-Methode] und die Weberinnen waren *korabelnice* [abgeleitet von der Genossin Lidija Korabelnikovová]: Man kämpfte gegen *absentéry* [Bummelanten], die ein *áčka* = A bekamen [es handelt sich um eine Abwesenheitsmeldung], gegen *fluktuanty* [Arbeitsbummler], gegen *meškači* [Säumer] und *bulači* [Schichtschwänzer] sowie gegen *neplničů* [Planschuldner]. Man kritisierte die *šturmovština* [Planschlusspanik] und die *zmetkū* [Ausschussproduktion].

In der Landwirtschaft erfolgte die *kolektivizace* [Kollektivierung], d. h. die *združstevňování vesnice* [Vergenossenschaftung des Dorfes], die *seclování pozemků* [Zusammenlegung von Grundstücken], das *rozorávání mezí* [Zerackern der Raine]. Das Land wurde sozialisiert und der Stadt durch Übertragung urbaner Sozialformen angeglichen. Es entstanden neue Bezeichnungen: der *agronom* [Agronom], der *kombajnér* [Kombinatsleiter], der *mechanizátor* [Mechanisator; die Person, die die Mechanisierung der Betriebe durchführt], die *siláž* [Silage; Prozess, in dem das Futter in einem Silo aufbewahrt wird], der *traktorista* [Traktorist], der *zootechník* [Zootechnik; Viehwirtschaftsberater]; manche Wörter, die sich bisher in der Sprachperipherie befunden hatten, erlangten in dieser Zeit eine hohe Frequenz und erhielten manchmal auch eine neue Bedeutung, wie z. B. die *dojíčka/dojič* [Melkerin/der Melker], der *kravín* [Kuhstall], die *dojnice* [Milchkuh/Melkkuh], der *drůbežárna* [Geflügelhof], der *vepřín* [Schweinestall], das *dodávky* [Soll], die *nosnice* [Legehenne], der *teletník* [Kälberstall]. Der *traktor*, ein Symbol des neuen Dorfes, verdrängte das Pferd. Es entstand eine *zemědělská/družstevní velkovýroba* [landwirtschaftliche/genossenschaftliche Großproduktion]. Nutzpflanzen wurden nicht mehr angebaut und Tiere nicht mehr gezüchtet, sondern *produziert*.

Die Industrie wurde in eine Schwerindustrie umgewandelt, auch wenn die Tschechoslowakei keine *surovinovou základnu* [Rohstoffvorkommen] besaß. Ins Zentrum der Propaganda traten die *baníři/borníci* [Bergleute], die *úderníci* [Aktivisten], die *novátoři* [Neuerer] und die *vynálezci* [Erfinder]. Der *budování socialismu* [Aufbau des Sozialismus] erfolgte *plánovitě* [planmäßig]. Man richtete sich nach dem *pětileték* [Fünfjahresplan] vor. Es wurden *stavby socialismu* [Bauten des Sozialismus] errichtet, die man als *stavby mládeže* [Bauten der Jugend] deklarierte. Die Menschen unterwarfen sich *Selbstverpflichtungen* und nahmen an der *zlepšovateľského hnutí* [Erneuerungsbewegung] teil.

3.2.2. Die 60er Jahre

Manche Kommunisten wurden *reformátory* [Reformer] der kommunistischen Ideologie, andere hofften, einen *socialismus s lidskou tváří* [Sozialismus mit menschlichem Antlitz] aufbauen zu können. Typisch für diese Phase sind Begriffe aus dem Umfeld des Prager Frühlings, so beispielsweise die *ekonomická reform* [wirtschaftliche Reform], der *obrodný proces* [Wiedergeburtprozess], die *demokratizace* [Demokratisierung], die *pluralita* [Pluralität], die *deformace* [Deformation]. Die Gegner des Prager Frühlings wurden aus der Sicht der Reformen als *dogmatik* [Dogmatiker] und der *konzervativci* [Konservative] bezeichnet. Nach der Okkupation (das Wort selbst war tabuisiert) hat man diese Menschen als *kolaboranti* [Kollaborateure] bezeichnet. Die Okkupation bezeichnete man aus der Sprache der Herrschenden als *bratrská pomoc* [brüderliche Hilfe], als *internacionální pomoc* [internationale Hilfe] und als *dočasně umístění vojsk* [zeitweilige Truppenstationierung].

3.2.3. Die 70er und 80er Jahre

Die Propaganda orientierte sich wieder an den 50er Jahren und kehrte damit zur ehemaligen ‚Normalität‘ zurück, wie es normal war – daher auch der Begriff der *normalizace* [Normalisierung]. Für diesen Zeitraum geläufig war auch der Begriff der *konsolidace* [Konsolidierung]. Manche Wörter kommen zwar in gleicher Frequenz wie in den 50er Jahren vor: der *agent* [Agent], die *banda* [Bande], die *bděllost* [Wachsamkeit], die *diverze* [Diversions], das *brstka* [Handvoll], der *oportunista* [Opportunist], die *područí* [schützende Hand], der *reakcionář* [Reaktionär], der *zítřek* [Morgen/Zukunft]. Aber die Sprache war nicht so emotional wie in den 50er Jahren, in denen folgende Begriffe üblich waren: *spiklenecká banda* [Bande von Konspiranten], *američtí váleční paliči* [amerikanische Kriegsbrandstifter], *dřít kůži s těl dělníků* [den Arbeitern das Fell über die Ohren ziehen], *grandiózní stavba socialismu* [grandioser Aufbau des Sozialismus], *krvavý pes Tito* [Bluthund Tito], *váleční štváči* [Kriegshetzer], *šťastné zítřeky* [glückliche Zukunft], *zahnívající kapitalismus* [faulender Kapitalismus]. Innerhalb der Partei behaupten sich zunehmend Pragmatiker und Karrieristen. Diese Periode begann mit einem Schlussstrich unter den Prager Frühling, der als *Kontrarevoluce* [Konterrevolution], als *krizové období* [Krisenzeit] oder als *nátlaková akce* [Zwangsaktion] bezeichnet wurde. Seine Anhänger galten als *odpadlík* [Abtrünniger], *pravivový* [rechtsgerichtet], *oportunista* [Opportunist], *pomyšlený* [irreführt] und *exponent pravice* [Exponent der Rechten]. Es fanden *prověrky* [Gesinnungsüberprüfungen] oder auch ein *výměna členských legitimací* [Umtausch der Parteimitgliedsbücher] statt, bei denen man wählen musste: zwischen der Billigung des Einzugs der (befreundeten) Truppen oder Ablehnung (*souhlasit/nebo nesoúhlasit se vstupem (spřátelěných) vojsk*). Kommunisten erfuhren *vyločení* [Parteiausschluss] oder

vyškrtnutí ze strany [Streichung aus der Partei]. Jene, die in der Partei blieben, wurden als *zdravé jádro* [gesunder Kern] der Partei bezeichnet.

Sprachlich interessant ist in diesen Jahren die Zeit nach der Gründung der *Charta 77*. Die *signatáři* [Unterzeichner] titulierte man als *samožvanči* [Eindringlinge], *zaproductanci* [gekaufte Menschen] und *rozvrtníci* [Diversanten]. Aus der Zeit der Normalisierung stammen die Ausdrücke *samizdat* [Samisdat], *edice Petlice* [Edition Petlice], *pokryvač* [ein Schriftsteller, der einem Kollegen mit Schreibverbot seinen Namen ‚leiht‘], *jít do stoupy* [in die Stampfe gehen; d. h., dass Bücher gleich vernichtet wurden, abgeleitet von ‚stoupa‘: eine Maschine, mit der große Mengen Papier zerkleinert wurden] und *trezorový film* [Tresorfilm], mit welchen die Repression gegen die Kultur zum Ausdruck gebracht wurden.

4. Die Verfahren der Propaganda – die Technik der Überzeugung und Gehirnwäsche und die sprachlichen Mittel, welche die Propaganda nutzte

Die Propaganda nutzte neben sprachlichen auch psychologische Mittel. In der folgenden Übersicht nennen wir ihre Hauptzüge und fügen Beispiele der kommunistischen Sprache des Totalitarismus hinzu.

- a) Die Propaganda wählt Tatsachen aus, die sie verzerrt und vereinfacht, eines ihrer Verfahren ist die Bezeichnungssubstitution, z. B. Euphemismen, um die wirklichen politischen Ziele zu verschleiern: so fungiert *úprava (cen, mezd)* [Gestaltung/Anpassung (von Preisen, Löhnen)] als Euphemismus für die Teuerung von Waren oder für Lohnsenkungen; die *bratrská/internacionální pomoc* [brüderliche/internationale Hilfe] war die offizielle Bezeichnung der Okkupation 1968; die *výměna členských legitimací* [Austausch der Parteimitgliedsbücher] verschleierte die Gesinnungsüberprüfung im Jahre 1970; der *Smlouva o přátelství, spolupráci a pomoci mezi SSSR a Československem* [Vertrag über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und der Tschechoslowakei] sollte die offiziell kooperativen Beziehungen zwischen den beiden Staaten dokumentieren.
- b) Die Propaganda schafft eine dichotome, feindliche Welt (aus der Sicht der Propaganda sind *my jsme dobří a oni jsou špatní* [wir sind die Guten, die anderen die Bösen]. Die Guten waren aus der Sicht der Propaganda der *dělník* [Arbeiter], der *rolník* [Bauer], der *pracující inteligent* [arbeitende Intellektuelle],⁶ der *komunista* [Kommunist], der *sovětský člověk* [Sowjetbürger], die *mládež* [Jugend], der *bojovník* [Kämpfer] und der *budovatel* [Aufbauer]. Ein Beispiel

6 Wurde der Bezeichnung ‚Intellektueller‘ das Adjektiv ‚arbeitend‘ nicht beigefügt, dann war diese negativ konnotiert.

aus dem Korpus der Totalitarismus: *Budeme ukazovat nové nádherné vlastnosti sovětských lidí* [Wir zeigen neue herrliche Eigenschaften der Sowjetbürger]; *Komunisté jsou nejnádhernějšími bojovníky za světový mír* [die Kommunisten sind die leidenschaftlichsten Kämpfer für den Weltfrieden]. Die Bösen waren aus der Sicht der Propaganda der *agent* [Agent], der *diverzant* [Diversant], der *imperialista* [Imperialist], der *reakionář* [Reaktionär], der *emigrant* [Emigrant], der *vykořisťovatel* [Ausbeuter], der *kulak* [Kulak], der *fabrikant* [Fabrikant], der *agresor* [Aggressor], die *buržoazie* [Bourgeoisie], der *vesnický boháč* [die Reichen im Dorf, Kulaken], der *rozvraceč* [Zersetzer], der *zionista* [Zionist], der *spekulant* [Spekulant], der *špion* [Spion], der *vyzvědač* [Späher/Spitzel], der *zrádce* [Verräter]. Dazu ein Beispiel aus dem Korpus des Totalitarismus:

Nedávný proces s agenty tak zvané ‚zelené internacionály‘ ukázal, že právě takové směrnice dávají kulakům zrádci emigranti ve snaze brzdit budování socialismu v naší vlasti a růst životní úrovně jejího lidu.

[Der neuerliche Prozess gegen die Agenten der sogenannten ‚grünen Internationale‘ hat gezeigt, dass gerade die Kulaken solche Anweisungen von verräterischen Emigranten bekommen, um den Aufbau des Sozialismus in unserem Vaterland und die Erhöhung des Lebensstandards des Volkes zu hemmen.]

- c) Die Propaganda verwendet eine qualifizierende Sprache mit häufigem Gebrauch von Adjektiven. Nicht alle Adjektive haben eine positive bzw. negative Wertung auch in der Alltagssprache. Positiv: *bratrský* [brüderlich], *lidový* [Volks-], *dělnický* [Arbeiter-], *sovětský* [sowjetisch], *socialistický* [sozialistisch], *komunistický* [kommunistisch], *grandiózní* [grandios].

Je to právě nerozborný bratrský svazek s velikou sovětskou zemí, její každodenní nezištná a účelná podpora, která nám umožnila významně pokročit na naší cestě vpřed.

[Gerade das unzerstörbare brüderliche Band mit dem großen sowjetischen Staat, seine alltägliche uneigennützig aber zielgerichtete Unterstützung haben uns ermöglicht, auf unserem Weg bedeutsam voranzuschreiten.]

Negativ konnotierte Adjektive: *západní* [West-], *americký* [amerikanisch], *francouzský* [französisch], *anglický* [englisch], *imperialistický* [imperialistisch], *buržoazní* [bourgeois], *kapitalistický* [kapitalistisch], *zpátečnický* [rückständig], *válečný* [Kriegs-], *západoněmecký* [westdeutsch], *reakční* [reaktionär], *zionistický* [zionistisch].

A aby odčinili, co napáchala československá buržoazie, která úmyslně ubýjela národní city a která vždy také snižovala národní kulturu, aby mohla vynášet, vychvalovat a napodobovat všechno cizí, západní, francouzské, anglické, americké, snažíc se tak svázat život národa s kapitalismem západu a čelit vlivu socialismu přicházejícího z východu, ze socialistického Sovětského svazu.

[Und um wieder gut zu machen, was die tschechische Bourgeoisie angerichtet hatte, die bewusst die nationalen Gefühle unterdrückte und welche die immer die nationale Kultur er-

niedrigte, um alles fremde, westliche, französische, englische, amerikanische Lob zu preisen, rühmen und nachahmen zu können, um somit das Leben der Nation dem kapitalistischen Westen anzunähern und dem Einfluss des aus dem Osten kommenden, aus der sozialistischen Sowjetunion, Sozialismus zu trotzen.]

- d) Die Propaganda benutzt sprachliche Stereotypen, sie verwendet oft die Wiederholung, die wir hier nur schwer veranschaulichen können. Sie wird durch eine hohe Frequenz von manchen Worten und Wortverbindungen belegt, sie wirkt auf die Emotionen der Zuhörer. Sie nutzt einen Wortschatz, der auch in der Alltagssprache emotionale Komponenten enthält, z. B.: *zvrátit/otočit/obrátit kolo dějin* [das Rad der Geschichte umdrehen], *skoncovat s vládou komunistů* [mit der kommunistischen Regierung Schluss machen], *nést na bedrech* [auf Schultern lasten].

drobní funkcionáři, kteří na svých bedrech nesli ‚nelidskou tíhu‘ průkopníků nového, bezpracný zisk, vykořisťování člověka člověkem.

[Die kleinen Funktionäre, die auf den Schultern die ‚unmenschliche Last‘ der Wegbereiter des Neuen, den Gewinn ohne Arbeit, die Ausbeutung des Menschen durch Menschen trugen]

Es folgen sprachlichen Stereotypen, die sich auf die Umstellung der Leichtindustrie auf die Schwerindustrie beziehen: *budovatelské nadšení* [Aufbauenthusiasmus], *černá Ostrava* [das schwarze Ostrau]. Mit dieser Initiative waren weitere Wortverbindungen verbunden: der *nejlepší pracovník* [beste Mitarbeiter], der *vzorný pracovník* [vorbildliche Arbeiter], die *vědecko-technická revoluce* [wissenschaftlich-technische Revolution], *velké stavby socialismu* [Großbauten des Sozialismus], der *stavba mládeže* [Bau der Jugend]. Die folgenden Wortverbindungen gehören zu verschiedenen Zeitperioden: *čelem k masám* [mit der Stirn der Masse zugewandt] war die Losung von Klement Gottwald; die Wortverbindungen *vedoucí úloha strany* [führende Rolle der Partei], *usnesení strany a vlády* [der Beschluss der Partei und der Regierung] dokumentieren die Situation, in der die Tschechoslowakei zwar eine gewählte Regierung hatte, aber alles von der Partei entschieden wurde (KSC).

- e) Die Propaganda nimmt eine optimistische Stellung ein, sie versucht, Vertrauen zu wecken. Sie richtet die Aufmerksamkeit von den Problemen der Gegenwart auf die in der Zukunft: *zářné zítřky* [strahlender Morgen]; *šťastná budoucnost* [glückliche Zukunft]; *ještě naše generace bude žít v komunismu!* [noch unsere Generation wird im Kommunismus leben!]; *Až nás přijdou milióny, všichni proti větru* [wenn Millionen von uns vorwärts marschieren, werden wir dem Wind standhalten];⁷ *Zítřka se bude tančit všude (až naše vítězné vlajky rudé na stožáry světa vyletí)* [morgen wird überall getanzt, (wenn unsere siegenden

7 Ein Lied von Voskovec und Werich, das für die kommunistischen Propaganda missbraucht wurde.

roten Fahnen die Maste der Welt hinauf fliegen)];⁸ *dobnat a předebrnat/předbonit* [Einholen und überholen], eine Wendung, die sich auf die Systemkonkurrenz mit dem Westen bezog und die, in der Sowjetunion geprägt, in die Zeit der ersten stalinistischen Fünfjahrpläne fällt und später auch in der ČSSR Verwendung fand.

- f) Der Ziel der Propaganda ist der gewöhnliche Mensch, das Volk, die Masse. *Masa* [Masse] war ein beliebtes Wort, meist im Plural verwendet, das man besonders in den 50er und 70er Jahren benutzte. Das Wort bezeichnet die Zielgruppe der Propaganda des kommunistischen Regimes, für welche es ‚kämpfte‘. So bezeichnete *všichni máme stejný žaludek* [wir alle haben den gleichen Magen] ein beliebtes Motto, welches die Nivellierung der Gesellschaft gemäß dem kommunistischen Gleichheitsideal demonstrieren sollte.
- g) Die Propaganda beruft sich auf Autoritäten, z. B. auf die Wissenschaft.⁹ Hierzu gehörten der *Marxismus*, eine Philosophie von Karl Marx, die zum Fundament des Kommunismus wurde; *der Marxismus-Leninismus* – die durch die Gedanken von V. I. Lenin ergänzte Philosophie von Karl Marx, die zum Fundament der Realisierung des kommunistischen Gedanken in der SSSR und den Ländern des sozialistischen Lagers werden sollte; die *wissenschaftlich-technische Revolution* zur Bezeichnung des intendierten radikalen wissenschaftlich-technischen Aufschwungs unter Führung der Kommunisten; *J. V. Stalin* – der unfehlbare, von allen verehrte Generalissimus. Die *Religion, das Opium des Volkes* verwies auf ein Motto von Friedrich Engels, das die Religion ablehnte. Paradoxerweise bediente sich die gesamte kommunistische Ideologie dabei der vermeintlich demagogischen Mittel der Kirche, nämlich des Glaubens: Auch sie schränkte das freie Denken ein und verlangte zugleich dogmatischen Glauben an den Kommunismus.

5. Mittel der Sprachevaluation – Adjektive

Eines der sprachlichen Hauptmittel der Klassifizierung sind die Adjektive, die im Zentrum der Propagandasprache standen. Die mit ihnen verbundenen sprachlichen Wertungen ermöglichten die Konstruktion einer dichotomen Welt. Die Sprache des Totalitarismus zeigt entsprechend eine Vorliebe für bestimmte Adjektive, die sich in der Frequenz im Korpus niederschlagen. Die

⁸ Refrain eines Aufbau Liedes aus den 50er Jahren aus dem gleichnamigen Film.

⁹ Das Wort wissenschaftlich hat keine besonderen Kollokationen im Vergleich zur Gegenwartsprache. Seine hohe Frequenz (5628) deutet auf die Ausnutzung der Wissenschaft in der Totalitätssprache für einen neuen „sozialistischen Glauben“ hin, für die objektive Begründung der neuen Ordnung. Folgende Wortverbindungen überraschen: der wissenschaftliche Kommunismus und die wissenschaftliche Ideologie.

Gesamtfrequenz des Gebrauchs beeinflusst auch die Umgangssprache (*obecný jazyk*), in welcher die ausgewählten Adjektive in hoher Frequenz erscheinen, so beispielsweise *nový* [neu], *dobry* [gut], *velký* [groß].

5.1. Frequenz

Tabelle 1 führt die acht häufigsten positiven und negativen Adjektive im Korpus des Totalitarismus auf. Die erste Gruppe ist positiv, die zweite negativ konnotiert: ihre Frequenz lässt sich auch für die einzelnen politischen Perioden darstellen. Für den Vergleich mit der Gegenwart haben wir den Korpus der gegenwärtig geschriebenen Sprache Syn2010 gewählt.

positiv	gesamt	1952	1969	1977	SYN2010
sowjetisch (<i>sovětský</i>)	36644	22690	4495	9459	8698
sozialistisch (<i>socialistický</i>)	35990	7450	5373	23167	3362
neu (<i>nový</i>)	34985	13992	8061	12932	141358
groß (<i>velký</i>)	31752	13189	7463	11100	186504
politisch (<i>politický</i>)	21194	4637	6314	10513	25373
arbeitend (<i>pracující</i>)	20367	10586	1566	8215	2355
gut (<i>dobry</i>)	15946	5816	4331	5799	113354
kommunistisch (<i>komunistický</i>)	14125	5073	2991	6061	6712
negativ	gesamt	1952	1969	1977	SYN2010
amerikanisch (<i>americký</i>)	15089	10440	2296	2353	28477
kapitalistisch (<i>kapitalistický</i>)	7787	3558	794	3435	531
westlich (<i>západní</i>)	5490	2959	1040	1491	10693
deutsch (<i>německý</i>)	5406	3516	866	1024	24886
bourgeois (<i>buržoazní</i>)	5044	1409	359	3276	484
kriegerisch (<i>válečný</i>)	4975	4192	330	453	5806
Imperialistisch (<i>imperialistický</i>)	3070	1708	231	1131	139
britisch (<i>britský</i>)	2532	1225	749	561	12139

Tab. 1: Gegenüberstellung der häufigsten positiven und negativen Adjektive.

Nicht nur auf Grund der Frequenz diese Adjektive können wir eine propagandistische Ausbreitung in den 50er und 70er Jahren (Tabelle 1, Spalten 3 und 5) beobachten. In den 60er Jahren (Spalte 4) geht der propagandistische Druck zurück, wie wir anhand der häufigsten Wörter der kommunistischen Propaganda beobachten können. Es handelt sich dabei um Adjektive wie *sovětský* [sowjetisch], *socialistický* [sozialistisch], *nový* [neu], *velký* [groß], *pracující* [arbeitend], *dobry* [gut], *kommunistický* [kommunistisch], *kapitalistický* [kapitalistisch], *německý* [deutsch], *buržoazní* [bourgeois], *imperialistický* [imperialistisch]; die Frequenz des Adjektivs *politický* [politisch] erhöht sich weiter.

Nur bei den Adjektiven *americký* [amerikanisch], *západní* [westlich] und *britský* [britisch] lässt sich eine stetige Abnahme beobachten – in gleichem Maße, wie die ausübende Macht der Propaganda des kommunistischen Totalitarismus von den 50. Jahren abnahm.

Es lohnt auch der Vergleich der Spalte 1 (Gesamtfrequenz des Korpus des Totalitarismus) mit Spalte 6 (Frequenz der jeweiligen Adjektive im Korpus der gegenwärtig geschriebenen Sprache SYN2010). Die Frequenz folgender Adjektive sinkt: *sovětský* [sowjetisch], *socialistický* [sozialistisch], *pracující* [arbeitend], *kommunistický* [kommunistisch], *kapitalistický* [kapitalistisch], *buržoazní* [bourgeois], *imperialistický* [imperialistisch]. Diese Adjektive könnten als charakteristisch für die Sprache des kommunistischen Totalitarismus bezeichnet werden. Die Adjektive *dobry* [gut], *nový* [neu], *velký* [groß] sind sowohl in der Sprache des Totalitarismus als auch in der Gegenwartssprache frequent, erhalten allerdings, ebenso wie die Adjektive *americký* [amerikanisch], *západní* [westlich], *německý* [deutsch], *válečný* [kriegerisch], *britský* [britisch] in beiden Sprachen andere Kollokationen. Interessant ist die Frequenz des Adjektivs *válečný* [kriegerisch], dessen Frequenz im Korpus des Totalitarismus sinkt; dies ist durch die sinkende Kriegsgefahr bedingt. Auch die Gegner der Kommunismus erwarteten nach 1948, als die Kommunisten in der CSR an die Macht kamen, einen dritten Weltkrieg, in dessen Folge die westlichen Mächte die Tschechoslowakei befreien würden. Die Frequenz dieses Adjektivs im SYN2010 ist relativ niedrig.

5.2. Kollokationen

Zur Erforschung von Kollokation usuell verbundener, eigenständiger lexikalischer Einheiten sind vor allen Korpusdaten geeignet. In der Sprache des kommunistischen Totalitarismus kommen in Kollokationen häufig andere Wörter als solche vor, die wir in der Gegenwartssprache beobachten können. Kollokationen basieren auf Wortverbindungen, die für die Sprache des Totalitarismus, wie wir im Abschnitt 4.(c) zeigen werden, charakteristisch sind und somit sprachliche Stereotypen bilden, denn sie wiederholen sich in der Sprache des kommunistischen Totalitarismus sehr häufig. Wenn wir diese Kollokationen mit den Kollokationen der gegenwärtigen Sprache SYN2010 vergleichen, wird

ersichtlich, dass manche erhalten bleiben und Bestandteil der Alltagssprache sind, während andere Kollokationen nur in der Sprache des kommunistischen Totalitarismus erscheinen. Zuerst untersuchen wir die häufigsten positiven und negativen Adjektive im Korpus des Totalitarismus (siehe Tab. 1).

5.2.1. Adjektive, die in der Sprache der kommunistischen Propaganda positiv konnotiert waren

Verbindungen mit *sovětský* [sowjetisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele sind häufige Kollokationen mit *lid* [Volk], *zkušenost* [Erfahrung], *moc* [Macht], *přátelství* [Freundschaft], *stachanovec* [Stachanowarbeiter], *komunismus* [Kommunismus], *vzor* [Vorbild]. Beispiel aus dem Korpus: *Komunismus je sovětská moc plus elektrifikace celé země* [Kommunismus ist sowjetische Macht plus Elektrifizierung des ganzen Landes].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind: *okupace* [Okkupation], *armáda* [Armee], *blok* [Block], *impérium* [Imperium], *tank* [Panzer], *invaze* [Invasion], *vyzvědač* [Spitzel/Späher], *vůdce* [Führer], *agent* [Agent]. Beispiel aus dem Korpus: *Odešel do Švýcarska po sovětské okupaci a maminka už ho nikdy neuvíděla* [Er ging nach der sowjetischen Okkupation in die Schweiz und seine Mutter sah ihn nie wieder].

Verbindungen mit *socialistický* [sozialistisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele sind häufig Kollokationen mit *společnost* [Gesellschaft], *země* [Land], *revoluce* [Revolution], *soutěžení* [Wettbewerb], *výstavba* [Ausbau], *závazek* [Verpflichtung], *demokracie* [Demokratie], *soutěž* [Wettkampf]. Beispiel aus dem Korpus: *Veliký vliv na její růst má socialistické soutěžení* [Großen Einfluss auf ihr Wachstum hat der sozialistische Wettbewerb].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind: *realismus* [Realismus], *Československo* [Tschechoslowakei], *demokracie* [Demokratie], *ideologie* [Ideologie], *ideál* [Ideal], *soutěžení* [Wettbewerb], *budování* [Aufbau]. Beispiel aus dem Korpus: *Socialistický realismus, 'sorela', jak se říkalo, která začala dusit veškerou tvorbu* [Sozialistischer Realismus, 'sorela', wie man sagte, welcher angefangen hat, die gesamte Kunst zu unterdrücken].

Verbindungen mit *nový* [neu] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele sind häufig Kollokationen mit *válka* [Krieg], *hut'* [Hütte], *rekord* [Rekord], *úspěch* [Erfolg], *život* [Leben]. Beispiel aus dem Korpus: *Každým dnem se mění obraz naší zem, náš pracující lid vytváří obětavě nový, lepší život* [Jeden Tag ändert sich das Bild unseres Landes, unser Arbeitsvolk formt aufopfernd ein neues, besseres Leben].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind: *rok* [Jahr], *Zéland* [Seeland], *systém* [System], *album* [Album], *byt* [Wohnung], *majitel* [Eigentümer], *vláda* [Regierung], *budova* [Gebäude]. Beispiel aus dem Korpus: *Podle rozhlasových zpráv to vypadá, že budeme mít brzy novou vládu* [Laut Radionachrichten sieht es so aus, dass wir bald eine neue Regierung haben werden].

Verbindungen mit *velký* [groß] Korpus des Totalitarismus: Beispiele sind häufige Kollokationen mit *revoluce* [Revolution], *úspěch* [Erfolg], *říjen* [Oktober], *stavba* [Bau], *výročí* [Gedenktag], *úkol* [Aufgabe], *závod* [Werk], *podnik* [Betrieb]. Beispiel aus dem Korpus: *Na této velké stavbě socialismu zavádí tesař A. Holásek, nositel Řádu práce, úsporné hospodaření se dřevem* [Auf diesem großen Bau des Sozialismus führt der Zimmerer A. Holásek, Träger des Arbeitsordens, sparsamen Umgang mit Holz ein].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind: *množství* [Menge], *Británie* [Britannien], *problém* [Problem], *počet* [Anzahl], *zájem* [Interesse], *pravděpodobnost* [Wahrscheinlichkeit], *město* [Stadt], *úspěch* [Erfolg]. Beispiel aus dem Korpus: *Věděla, že má v domě větší množství kokainu* [Sie wusste, dass sie größeren Mengen an Kokain zu Hause hat].

Verbindungen mit *politický* [politisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele für häufige Kollokationen sind: *moc* [Macht], *život* [Leben], *byro* [Büro], *linie* [Linie], *systém* [System], *ekonomie* [Ökonomie], *situace* [Situation], *práce* [Arbeit], *vězeň* [Gefangener], *aktivita* [Aktivität]. Beispiel aus dem Korpus: *U Ahy byla uskutečněna v praxi správná politická linie strany* [in der Praxis eine korrekte politische Linie der Partei zu realisieren].

Typisch für diese Zeit ist, dass die Verbindung *politický vězeň* [politische Gefangene] im Korpus 222-mal vorhanden ist, jedoch kein einziges Mal in Bezug auf politische Gefangene in der ČSSR.

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *strana* [Partei], *vězeň* [Gefangene], *scéna* [Szene], *spektrum* [Spektrum], *situace* [Situation], *kariéra* [Karriere], *moc* [Macht], *elita* [Elite], *reprezentace* [Repräsentation], *názor* [Meinung]. Beispiel aus dem Korpus: *nevzdával se své politické kariéry a ucbázel se znovu o prezidentský úřad* [Er gab seine politische Karriere nicht auf und bewarb sich wieder um das Präsidentenamt].

Verbindungen mit *pracující* [arbeitend] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele für häufige Kollokationen sind *mládež* [Jugend], *třída* [Klasse], *demokrat* [Demokrat], *komunista* [Kommunist], *dělník* [Arbeiter], *lid* [Volk], *masa* [Masse], *rolník* [Bauer], *inteligence* [Intelligenz].

Beispiel aus dem Korpus: *Naše pracující inteligence dnes vidí a cítí péči státu o hmotné zajištění a o rozvoj vědy a výzkumu* [Unsere arbeitende Intelligenz sieht und spürt heute die Vorsorge des Staates für die materielle Sicherheit und für die Entwicklung von Wissenschaft und Forschung].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *důchodce* [Rentner], *cizinec* [Ausländer], *matka* [Mutter], *žena* [Frau]. Beispiel aus dem Korpus: *Výrazně si letos polepší pracující důchodci* [In diesem Jahr werden sich die arbeitenden Rentner deutlich verbessern].

Verbindungen mit *dobrý* [gut] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele für häufige Kollokationen sind *výkon* [Leistung], *pracovník* [Arbeiter], *práce* [Arbeit],

život [Leben], *hospodář* [Wirtschaftler/Haushälter], *výdělek* [Verdienst]. Beispiel aus dem Korpus: *Zatím co my zahrnujeme naše nejlepší pracovníky radostí a štěstím, francouzská vláda posílá nejlepší syny Francie do vězení* [Während wir unsere besten Arbeiter mit Freude und Glück überhäufen, sendet die französische Regierung die besten Söhne Frankreichs ins Gefängnis].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *moc* [Macht], *přítel* [Freund], *výkon* [Leistung], *vůle* [Wille], *den* [Tag], *pocit* [Gefühl], *důvod* [Grund], *věc* [Sache], *pověst* [Ruf], *kondice* [Kondition], *tým* [Team]. Beispiel aus dem Korpus: *Tomu říkám dobrá zpráva!* [Das nenne ich eine gute Nachricht!].

Verbindungen mit *komunistický* [kommunistisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele für häufige Kollokationen sind *strana* [Partei], *hnutí* [Bewegung], *společnost* [Gesellschaft], *výchova* [Erziehung], *sjezd* [Kongress/Parteitag], *internacionála* [Internationale], *výstavba* [Ausbau], *politika* [Politik], *morálka* [Moral]. Beispiel aus dem Korpus: *Vést znamená přesvědčovat a vychovávat, pomáhat lidem v růst, předávat jim své znalosti a zkušenosti a být jim osobně příkladem v práci i svou vysokou komunistickou morálkou* [Führen bedeutet, zu überzeugen und zu erziehen, Menschen helfen zu wachsen, das eigene Wissen und Erfahrung an sie weiterzugeben und persönlich ein Vorbild für sie zu sein, bei der Arbeit sowie mit hoher kommunistischer Moral].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *režim* [Regime], *puč* [Putsch], *ideologie* [Ideologie], *diktatura* [Diktatur], *převrat* [Umsturz], *totalita* [Totalitarismus], *poblavár* [Machthaber], *éra* [Ära], *propaganda* [Propaganda]. Beispiel aus dem Korpus: *Proti komunistickému puči vystoupili studenti pražských vysokých škol* [Gegen den kommunistischen Putsch sind die Studenten der Prager Hochschulen aufgetreten].

Wir sehen, dass sich die Kollokationen beim Vergleich des Korpus des Totalitarismus mit dem SYN2010 ändern. Hier sind jedoch nur einige der Kollokationen aufgelistet, die für beide Varietäten typisch sind.

5.2.2. Adjektive, die in der Sprache der kommunistischen Propaganda negativ konnotiert waren

Verbindung mit *americký* [amerikanisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele für häufige Kollokationen sind *imperialista* [Imperialist], *agresor* [Aggressor], *vojsko* [Militär], *monopol* [Monopol], *generál* [General], *kapitál* [Kapital], *agent* [Agent]. Beispiel aus dem Korpus: *Zločinné plány amerických imperialistů a jim podřízených vlád kapitalistických zemí* [Die verbrecherischen Pläne der amerikanischen Imperialisten und der von ihnen abhängigen Regierungen der kapitalistischen Länder].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *prezident* [Präsident], *dolar* [Dollar], *radar* [Radar], *film* [Film], *vědec* [Forscher], *vláda* [Regierung], *firma* [Firma], *kontrakt* [Vertrag], *vehyslanectví* [Botschaft], *univerzita* [Universität]. Beispiel aus dem Korpus: *Americká počítačová firma Apple Computer se rozhodla ukončit*

desetiletou éru odběru počítačových mikroprocesorů od koncernu IBM a přejít na čipy Intel [Der US-Computerkonzern Apple Computer hat beschlossen, die zehnjährige Ära der Abnahme der Computer-Mikroprozessoren vom IBM-Konzern zu beenden und auf Intel-Chips umzusteigen].

Verbindungen mit *kapitalistický* [kapitalistisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele für häufige Kollokationen sind *země* [Land], *svět* [Welt], *systém* [System], *společnost* [Gesellschaft], *řád* [Ordnung], *vykořisťování* [Ausbeutung], *živel* [Element], *západ* [Westen], *vlastnictví* [Eigentum], *otroctví* [Knechtschaft/Sklaverei], *hospodářství* [Wirtschaft]. Beispiel aus dem Korpus: *Stále více upevňují brázu socialismu proti kapitalistickému vykořisťování* [Immer mehr befestigt sich das Bollwerk des Sozialismus gegen die kapitalistische Ausbeutung].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *podnikání* [Unternehmen], *zřízení* [Einrichtung], *ekonomika* [Ökonomie], *společnost* [Gesellschaft], *řád* [Ordnung], *země* [Land], *výroba* [Produktion], *růst* [(ökonomisches) Wachstum]. Beispiel aus dem Korpus: *Areal zahrnuje strážní věže bývalého hraničního bezpečnostního systému mezi socialistickým východem a kapitalistickým západem* [Das Gebiet beherbergt die Wachtürme des ehemaligen Grenzsicherheitssystems zwischen dem sozialistischen Osten und dem kapitalistischen Westen].

Verbindungen mit *západní* [westlich] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele für häufige Kollokationen sind *Německo* [Deutschland], *Berlín* [Berlin], *imperialista* [Imperialist], *velmoc* [Großmacht], *propaganda* [Propaganda], *rozvědka* [Aufklärungspatrouille]. Beispiel aus dem Korpus: *A s největší vřelostí zdravíme pokrokové filmové tvůrce a pokrokové kulturní pracovníky, kteří na VII. mezinárodní filmový festival přijíždějí z Francie, Itálie, Anglie a druhých západních zemí* [Und mit der größten Herzlichkeit begrüßen wir innovative Filmemacher und Kulturarbeiter, die zu dem VII. Internationalen Film-Festival aus Frankreich, Italien, England und anderen westlichen Ländern gekommen sind].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind Beispiele der häufigen Kollokationen *Evropa* [Europa], *civilizace* [Zivilisation], *spojenec* [Verbündete], *demokracie* [Demokratie], *kultura* [Kultur]. Beispiel aus dem Korpus: *Obyčejní lidé v západních zemích nikdy mentálně nevkráčeli do světa ‚realismu‘ a politiky síly* [Gewöhnliche Menschen in den westlichen Ländern haben noch nie einen Fuß in die geistige Welt des ‚Realismus‘ und der Machtpolitik gesetzt].

Verbindungen mit *německý* [deutsch] im Korpus des Totalitarismus. Beispiele sind häufige Kollokationen wie *fašismus* [Faschismus], *imperialismus* [Imperialismus], *militarismus* [Militarismus], *vojsko* [Militär], *problém* [Problem], *buržoazie* [Bourgeoisie]. Beispiel aus dem Korpus: *Bonnští přísluhovači uskutečňují politiku remilitarisace a obnovení agresivního německého imperialismu v západním Německu* [Bonner Lakaien verwirklichen eine Politik der Remilitarisierung und der Wiederaufnahme des aggressiven deutschen Imperialismus in der Bundesrepublik Deutschland].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *obyvatelstvo* [Bevölkerung], *kancléřka* [Kanzlerin], *jazyk* [Sprache], *menšina* [Minderheit], *turista* [Tourist], *koncern* [Konzern], *občan* [Bürger]. Beispiel aus dem Korpus: *Klíčovou roli může sebrat německá kancléřka Angela Merkelová, která se v nové funkci zúčastní summitu vůbec poprvé* [Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel, die am Gipfel in ihrer neuen Funktion zum ersten Mal teilnimmt, kann eine Schlüsselrolle spielen].

Verbindungen mit *buržoazní* [bourgeois] im Korpus des Totalitarismus. Beispiele sind Kollokationen mit *ideologie* [Ideologie], *propaganda* [Propaganda], *nacionalismus* [Nationalsozialismus], *demokracie* [Demokratie], *kosmopolitismus* [Kosmopolitismus], *mýšlení* [Denken]. Beispiel aus dem Korpus: *Odhazuje probnlost dnešní imperialistické soustavy, loupežnou podstatu angloamerického imperialismu a reakční buržoazní ideologie* [Enthüllung der Fäulnis des heutigen imperialistischen Systems; die raubgierige Tatsache des angloamerikanischen Imperialismus und die reaktionäre bourgeoise Ideologie].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *pavěda* [Pseudowissenschaft], *přežitek* [Überbleibsel], *nacionalismus* [Nationalismus], *ideologie* [Ideologie], *původ* [Herkunft], *morálka* [Moral], *společnost* [Gesellschaft]. Beispiel aus dem Korpus: *Když se pak objevila kybernetika, původně jako buržoazní pavěda* [Als dann die Kybernetik erschien, ursprünglich als eine bourgeoise Pseudowissenschaft].

Verbindungen mit *válečný* [kriegerisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele sind *štváč* [Aufhetzer], *palíč* [Kriegsbrandstifter], *základna* [Basis], *dobrodružství* [Abenteuer], *nebezpečí* [Gefahr], *hysterie* [Hysterie], *požár* [Brand], *propaganda* [Propaganda]. Beispiel aus dem Korpus: *Samotný tisk USA usvědčuje wallstreetské válečné štváče!* [Die amerikanische Presse selbst überführt die Kriegstreiber der Wallstreet!].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *zajatec* [Gefangene], *zločinec* [Übeltäter/Verbrecher], *veterán* [Veteran], *námořnictvo* [Marine], *konflikt* [Konflikt]. Beispiel aus dem Korpus: *Prožil čtyři roky jako válečný zajatec v Severním Vietnamu* [Er verbrachte vier Jahre als Kriegsgefangener in Nordvietnam].

Verbindungen mit *imperialistický* [imperialistisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele sind *mocnost* [Weltmacht], *agent* [Agent], *agrese* [Aggression], *válka* [Krieg], *dravec* [Räuber], *podněcovatel* [Anstifter], *palíč* [Brandstifter], *nepřítel* [Feind]. Beispiel aus dem Korpus: *Mírový a spokojený život, který je obrožován přípravami k imperialistické válce* [Friedliches und glückliches Leben, das durch die imperialistischen Kriegsvorbereitungen bedroht ist].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *válka* [Krieg], *síla* [Macht], *země* [Land], *stát* [Staat]. Beispiel aus dem Korpus: *Nepřekonatelnou bariéru piklům imperialistických sil agrese a revanše* [Unüberwindbare Barriere der Intrigen der imperialistischen Kräfte der Aggression und Rache].

Verbindungen mit *britský* [britisch] im Korpus des Totalitarismus: Beispiele sind hier *impérium* [Imperium], *kolonizátor* [Kolonisator], *rozvědka* [Aufklärungspatrouille], *imperialista* [Imperialist], *špion* [Spion]. Beispiel aus dem Korpus: *Již v lůně tohoto bloku byly založeny nevyhnutelné budoucí konflikty mezi americkým a britským imperialismem* [Bereits im Schoß des Blocks lagen unvermeidliche künftige Konflikte zwischen dem amerikanischen und britischen Imperialismus].

Beispiele für häufige Kollokationen im SYN2010 sind *premiér* [Premier], *královna* [Königin], *konzervátec* [Konservativer], *zpěvák* [Sänger], *princ* [Prinz], *delegace* [Delegation]. Beispiel aus dem Korpus: *tak mohlá britská královna v květnu 2002 slavnostně zahájit provoz jak na obnovených kanálech* [und so konnte die britische Königin im Mai 2002 feierlich den Betrieb auf den wiederhergestellten Kanälen eröffnen].

Auch bei negativ konnotierten Adjektiven können wir beobachten, dass sich die Kollokationen zwischen dem Korpus des Totalitarismus und dem SYN2010 ändern. Wir führen nun einige Kollokationen auf, welche für beide Sprachen charakteristisch sind.

5.2.3. Einige weitere interessante Adjektive

Interessant ist die Verwendung der Adjektive *stalinský* [stalinisch] und *stalinistický* [stalinistisch]. Während *stalinský* eine positive semantische Prosodie besitzt, erhält *stalinistický* eine negative. *Stalinský* wurde bis 1956 (Chruschtschows Kritik am Personenkult Stalins) mit den negativen Aspekten des Stalinismus konnotiert, wohingegen *stalinistický* danach verwendet wurde. Beispiel aus dem Korpus des Totalitarismus:

Hovořili o úkolech, které před sovětský lid staví ve směrnicích k páté stalinské pětiletce bolševická strana; nové směle myšlenky sovětských konstruktérů i bezmezně odvážné lety sovětských letců - stalinských sokolů. Je slavným vítězstvím stalinské politiky míru, která maří válečné plány amerických imperialistů

[Sie sprachen über die Aufgaben, vor die das sowjetische Volk durch die Vorgaben für den fünften ‚stalinischen‘ Fünfjahresplan der ‚stalinischen‘ Partei der Bolschewiken gestellt werden; mutige neue Ideen der sowjetischen Konstrukteure und grenzenlos tapfere Flüge der sowjetischen Flieger – der so genannten Falken Stalins. Es ist ein Sieg der berühmten ‚stalinischen‘ Politik des Friedens, die die Kriegspläne der US-Imperialisten verhindert.]

Dagegen ein Beispiel aus dem SYN2010:

Tvrdí stalinistický režim, kterému se podařilo znormalizovat zemi; Režim se k němu znovu vrátil teprve poté, co byl stalinistický teror (po historicky krátkém období chruščovského ‚tání‘) nahrazen neostalinismem; komunisté by měli skoncovat se stalinistickou minulostí.

[Das harte stalinistische Regime, durch das man das Land normalisieren konnte; das Regime ist zu ihm zurückgekehrt, nachdem man stalinistischen Terror (nach einer historisch kurzen

Zeit von Chruschtschows ‚Tauwetter‘) durch Neostalinismus ersetzt hat; die Kommunisten sollten der stalinistischen Vergangenheit ein Ende setzen.]

Ein weiteres interessantes Lexem ist *demokratický* [demokratisch], das in der Sprache und der Praxis des Totalitarismus ein besonderes Schicksal hat. Je undemokratischer das Regime war, desto häufiger wurde dieses Wort benutzt. Der Frequenz nach gehört *demokratický* im Korpus des Totalitarismus zu den 150 meistauftretenden Wörtern. Der gesamte sozialistische Block wurde als die *země demokratického tábora* [Länder des demokratischen Lagers] bezeichnet. Einzelne Länder verwendeten in der offiziellen Staatsbezeichnung *demokratický* oder die Wortverbindung *lidově demokratický* [volksdemokratisch]. Eine Rarität bildet die Verbindung *demokratický centralismus* [demokratischer Zentralismus], also die zentrale Einparteienherrschaft in Verbindung mit *demokratická diktatura* [demokratische Diktatur]. Diese Verbindungen verweisen auf die völlig undemokratischen Grundlagen dieses Systems.

5.3. Antonyme

Interessant ist auch die Bildung neuer Antonyme in der Sprache des kommunistischen Totalitarismus.

<i>dělnický</i> [Arbeiter-]/ <i>proletářský</i> [proletarisch]	<i>buržoazní</i> [bourgeois]/ <i>kapitalistický</i> [kapitalistisch]
<i>demokratický</i> [demokratisch]	<i>imperialistický</i> [imperialistisch]/ <i>buržoazní</i> [bourgeois]
<i>socialistický</i> [sozialistisch]	<i>kapitalistický</i> [kapitalistisch]/ <i>buržoazní</i> [bourgeois]/ <i>imperialistický</i> [imperialistisch]
<i>stranický</i> [parteiisch]	<i>protistátní</i> [staatsfeindlich]
<i>soudružský</i> [brüderlich; Genossen-]	<i>zrádný</i> [verräterisch]

Tab. 2: Übersicht über im kommunistischen Totalitarismus neu gebildete Antonyme.

Es handelt sich nicht um Antonyme der Alltagssprache, sondern um eine eigenständige Art der Bildung von Gegensätzen in der Sprache des kommunistischen Totalitarismus, auch ihr Gebrauch kann im Korpus des Totalitarismus verfolgt werden. Die Antonyme, die mithilfe der Negationspartikel ‚ne-‘ (*nekomunistický* [nicht-kommunistisch], diese Bildung wird in dieser Sprache sehr wenig genutzt) oder mit den Präfixen *proti-* [gegen], *anti-* [gegen] (*protistátní* [staatsfeindlich]; *antikomunistický* [antikomunistisch]) gebildet werden, sind in der Tabelle nicht aufgeführt.

5.4. Zeittypische Adjektive

Die folgende Tabelle enthält nicht die Adjektive mit der höchsten Frequenz im Korpus des Totalitarismus, sondern es handelt sich um die Adjektive, die charakteristisch sind für die damalige Zeit, für die Zeit des kommunistischen Totalitarismus.

<i>konaný</i> [sattelfest]	<i>ideově pevný</i> – např. <i>kommunista, politik</i> [ideenfest – z. B. der Kommunist, der Politiker]
<i>nerozbojný</i> [unzerstörbar]	<i>nezníitelný, velmi pevný</i> – např. <i>přátelství a družba s SSSR</i> [bruchfest, sehr fest/standhaft – z. B. Freundschaft mit der UdSSR]
<i>pravověrný</i> [rechtgläubig]	<i>oddaný bez výhrad</i> , zvl. <i>politicky ideji komunismu</i> – např. <i>kommunista, straník</i> [treu/ergeben ohne jeden Vorbehalt, bsd. politisch der Idee des Kommunismus – z. B. der Kommunist (kommunista), ein Parteigenosse]
<i>prohnilý</i> [verfault]	<i>úpadkový</i> – např. <i>buržoazní morálka, kapitalismus, Západ</i> [verfallene – z. B. bourgeoise Moral, der Kapitalismus, der Westen]
<i>rodný</i> [Geburts-/Heimat-] ¹⁰	např. <i>lid, Stalin, strana, KSČ</i> [z. B. das Volk, Stalin, die Partei, KPTsch]
<i>světlý</i> [leuchtend]	<i>šťastný</i> – např. <i>budoucnost, cesta vpřed, cíl, zítřky</i> [glücklich – z. B. die Zukunft, der Weg nach vorne, das Ziel, die morgigen Tage]
<i>vítězný</i> [siegreich]	např. <i>Únor, bitva, pochod, praporek</i> [z. B. Februar, die Schlacht, der Marsch, die Fahne]
<i>zocelený</i> [gestählt]	např. <i>v boji, v ohni</i> [z. B. durch den Kampf, im Feuer]

Tab. 3: Übersicht über zeittypische Adjektive mit beispielhaften Verwendungen.

Falls die heutigen Sprecher die oben genannten Adjektive oder die in der Tabelle als Beispiel angeführten Wortverbindungen verwenden, assoziieren sie diese mit der Zeit des kommunistischen Totalitarismus bzw. verweisen auf die damalige Zeit. Auch wenn diese Wörter keine hohe Frequenz aufweisen, wäre eine Übersicht zur Sprache des kommunistischen Totalitarismus ohne sie unvollständig.

10 Eine Bedeutung, welche die Konnotation des Wortes *rodný* [Geburts-/Heimat] ausnutzt. Ursprünglich bezeichnet es „nah des Geburtswortes“, *lieb, teuer*.

6. Wie sich die Sprache des kommunistischen Totalitarismus von der Sprache anderer Ideologien unterscheidet, Manipulation in der Sprache

Charakteristika von Verfahren der Propaganda, ihre Persuasionstechniken bis hin zur Gehirnwäsche sind allen Ideologien und allen politischen Parteien eigen, die sich bemühen, Anhänger zu gewinnen oder Wähler zu überzeugen. Auch Religionen nutzten ähnliche Verfahren, die katholische Kirche hatte als erste vom Begriff Propaganda Gebrauch gemacht. Vergleichbare Mittel setzt auch die Werbung ein. Grundsätzlich unterscheidet sich aber die kommunistische Propaganda von anderen Nutzern der Propagandamittel: In einer Welt, in der nicht nur eine einzige Partei regiert, wie im Fall der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei in den Jahren 1948 bis 1989, in der es keine totalitäre Macht gibt, konkurrieren die einzelnen Ideologien miteinander, der Bürger hat die Möglichkeit, sich frei zu entscheiden. Dies war in den Jahren 1948 bis 1989 in der Tschechoslowakei bis auf Ausnahmen nicht der Fall.

7. Schlussfolgerung

In diesem Aufsatz haben wir den Versuch unternommen, Frequenz und Kollokationen von ausgesuchten Adjektiven zu untersuchen, welche in der Sprache des Totalitarismus in der Tschechoslowakei zwischen 1948-1989 häufig Verwendung fanden. Manchmal wird die Bedeutung dieser Adjektive durch die Sprache des Totalitarismus verändert, aus der verzerrten Bedeutung kann man auf die Manipulierbarkeit schließen, es handelt sich zum Beispiel um Begriffe wie *západní* [westlich], *demokratický* [demokratisch] und *vědecký* [wissenschaftlich].

Die meisten Adjektive fanden während der gesamten Zeit der kommunistischen Herrschaft Verwendung, allerdings in jeweils unterschiedlichen Frequenzen. Wir sehen, dass die Begriffe in der Sprache des Totalitarismus oft eine wertende Komponente beinhalten, ohne dass diese Komponente im allgemeinen Sprachgebrauch vorhanden wäre, zum Beispiel werden relative Adjektive zu Qualitätsadjektiven.

Der Gegenüberstellung der Kollokationen in der Sprache des Totalitarismus und der Gegenwartssprache kann man entnehmen, dass sich Verbindungen in der Gegenwartssprache meistens grundlegend ändern. Nur Adjektive, die man mit der Zeit des Totalitarismus verbindet, wie z. B. *kapitalistický* [kapitalistisch], *buržoazní* [bourgeois], *imperialistický* [imperialistisch], haben in der Gegenwart eine ähnliche Verbindungsmöglichkeit wie in der Zeit des Totalitarismus. Die Sprecher verwenden diese in der Regel für Verweise auf die damalige Zeit, also die Zeit des Kommunismus. Die Sprache des kommunistischen Totalitarismus

schuf auch ihre Gegenbegriffe, die es erlauben, eine dichotome Welt der Propaganda zu kreieren. Die Alltagssprache wird durch die Sprache des kommunistischen Totalitarismus dahingehend instrumentalisiert, dass sie nicht nur eine wertende, sondern auch eine emotionelle Komponente beinhaltet, so z. B. bei der neuen Bedeutung der Begriffe *rodný* [Geburts-/Heimat-], *kovanj* [sattelfest], *světlý* [leuchtend].

Da die Frequenzen anhand des Korpus des Totalitarismus ermittelt werden, kann man nicht davon ausgehen, dass die zeitgemäß typischen Wörter ausreichend vertreten sind, da diese Wörter auch in der gesprochenen Sprache vorkamen. Einige Autoren verweisen auf die Übereinstimmung von Glauben an die marxistisch-leninistische Lehre und religiösem Glauben, die Akzentuierung von Gläubigkeit an die Ideen des Kommunismus wäre dafür ein Beweis.

Literatur

- ARENDDT, Hanna (1951): *The Origins of Totalitarianism*. New York: Schocken.
- BROWN, James (1963): *Techniques of Persuasion: From Propaganda to Brainwashing*. Baltimore: Pelican.
- ČERMÁK, František/CVRČEK, Václav/SCHMIEDTOVÁ, Věra (2010): *Slovník komunistické totality* [Wörterbuch des kommunistischen Totalitarismus]. Praha: Lidové noviny.
- ČERMÁK, František (2010): *Lexikon a sémantika* [Lexikon und Semantik]. Praha: Lidové noviny.
- MOKIJENKO, Valerij M./NIKITINA, Tat'jana G. (1998): *Tolkovyj slovar jazyka sovdepii* [Das allgemeine Wörterbuch der russischen Sprache]. Sankt-Peterburg: Folio-press.
- MOKIJENKO, Valerij M. (2003): *Novaja ruskaja frazeologija* [Neue russische Phraseologie]. Opole: Uniwersytet Opolski.
- RÖHRICH, Alex (2008): *Ideologie, jazyky, texty* [Ideologie, Sprache, Text]. Liberec: Bor.
- SCHMIEDTOVÁ, Věra (2006): *What did totalitarian language in the former socialist Czechoslovakia look like?* The First Conference of The Slavic Linguistics Society, Bloomington.
- SCHMIEDTOVÁ, Věra (2007): Totalitní jazyk v bývalém Československu (1948-1989), koncept slova práce [Totalitäre Sprache in der früheren Tschechoslowakei (1948-1989), das Konzept des Wortes ‚Arbeit‘]. – In: *Sborník z konference, Totalitarismus 3* [Jb. der Totalitarismus-Konferenz]. Hrsg. von I. Budil und T. Ziková. Plzeň: Západočeská univerzita, 110-117.
- SCHMIEDTOVÁ, Věra (2008): *Hodnotící prostředky v totalitním jazyce v období 1948-1986 v bývalém Československu* [Wertende Ausdrucksmittel in der totalitären Sprache der Zeitperiode 1948-1986 in der früheren Tschechoslowakei]. – In: *Sborník z konference, Totalitarismus 4* [Jb. der Totalitarismus-Konferenz]. Hrsg. von I. Budil und T. Ziková. Plzeň: Západočeská univerzita, 186-196.
- WIERZBICKI, Piotr (1986): *Struktura kłamstwa* [Die Struktur der Lügen]. Warszawa: Wydawnictwo glos.